



Geschäftsführung Sportausschuss

Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 16.02.2018

Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 25.01.2018, 17:00 Uhr bis 19:20 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Peter Kron SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE	
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD	i.V. Kircher
Frau Monika Möller	SPD	i.V. Noack
Herr Franz Philippi	SPD	
Herr Bürgermeister		
Hans-Werner Bartsch	CDU	
Herr Martin Erkelenz	CDU	i.V. van Benthem
Herr Dr. Martin Schoser	CDU	
Herr Dieter Göbel	GRÜNE	
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE	
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE	
Herr Ulrich Breite	FDP	

Beratende Mitglieder

Herr Michael Gautsch AfD

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Mehmet Akif Ayata Integrationsrat

Beratende Mitglieder

Herr Björn Blank	StadtAG Lesben, Schwule, Transgender
Herr Rolf Lorenz	auf Vorschlag der SPD
Herr Rainer Maedge	auf Vorschlag der SPD

Herr Oliver Seeck	auf Vorschlag der SPD
Herr Mustafa Melemez	auf Vorschlag der CDU
Herr Joachim Schulz	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Dirk Stoeveken	auf Vorschlag der Grünen
Herr Norbert Bruhn	(FDP) auf Vorschlag der Grünen

Verwaltung

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein
Herr Gregor Timmer
Herr Ingo Jureck
Frau Bettina Zierold
Herr Horst Meyer
Herr Thomas Schneider
Herr Frank Schmitz
Herr Peter Willms

Gäste

Herr Peter Pfeifer	Gaststatus StadtSportBund Köln
Herr Prof. Dr. Robin Kähler	Bietergemeinschaft Sportentwicklungsplanung
Herr Wallrodt	Bietergemeinschaft Sportentwicklungsplanung

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Ausschussvorsitzende im Namen des Sportausschusses ganz herzlich den neuen Leiter des Sportamtes, Herrn Gregor Timmer, und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit im Interesse des Kölner Sports. Herr Timmer dankt dem Sportausschuss, weist auf die bereits aus der Vergangenheit bestehenden Kontakte und freut sich auch auf das künftige Zusammenwirken für die Belange des Sports in Köln.

Anschließend teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass für die heutige Sitzung Frau Meinert und Herr Krempa entschuldigt sind. Für RM Kircher und RM Noack nehmen RM Ciesla-Baier und RM Möller an der Sitzung teil.

RM Kron begrüßt Herrn Prof. Dr. Kähler und Herrn Wallrodt, die die Ergebnisse der Befragung zur Sportentwicklungsplanung präsentieren werden.

Im Anschluss daran genehmigt der Sportausschuss die als Tischvorlage umgedruckte aktualisierte Tagesordnung.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern/Bürgern

Präsentation/Vortrag Prof. Dr. Kähler Befragung Sportentwicklungsplanung

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Sportentwicklungsplanung –Sportgeräte auf Schulhöfen
AN/0050/2018

3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

4.1 Sportanlage Wuppertaler Straße, Köln-Buchheim
hier: Bau eines Umkleide- und Sanitärgebäudes mit Vereinsraum und Lager-
räumen
3376/2017

5 Entscheidungen

6 Mitteilungen der Verwaltung

6.1 18. Bericht zur Flüchtlingssituation
3874/2017

6.2 Zustand der Schießsportanlage Hubertusweg - Kündigung des Mietvertrages
3744/2017

6.3 Gewährte Baubehilfen an Kölner Sportvereine
0118/2018

6.4 Kölner Sportjahr 2018
Unser Sport - so vielfältig wie unsere Stadt
0209/2018

7 Beantwortung von Anfragen

8 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern/Bürgern

Präsentation/Vortrag Prof. Dr. Kähler Befragung Sportentwicklungsplanung

Zunächst informiert Frau Dr. Klein, dass die Ergebnisse der Befragung bereits im Beirat zur Sportentwicklungsplanung, in dem die Sportpolitischen Sprecher Mitglied sind, eingehend besprochen wurden und weist auf die am kommenden Montag stattfindende Veranstaltung im Rathaus hin, in deren Rahmen insbesondere auch die Sportvereine über die Ergebnisse in Kenntnis gesetzt werden sollen, verbunden mit der Möglichkeit, die Thematik anschließend gemeinsam breit, aktiv und intensiv zu diskutieren.

In einer ca. 30-minütigen Power-Point-Präsentation erläutert Herr Prof. Dr. Kähler die Ergebnisse der Befragung zur Sportentwicklungsplanung. Es haben 2400 Kölnerinnen und Kölner, 93 Vereine, 110 Schulen und 52 Kitas an der Befragung teilgenommen, die so ein repräsentatives Ergebnis liefern. Bei der Bevölkerungsbefragung sind Vereinsmitglieder mit mehr als 65% besonders repräsentativ. Unter dem Motto „**Leitbild für die Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln/Sport in Köln – Lebensfreude in Bewegung**“ erläutert er anschließend insbesondere das Handlungsorientierte Analyseschema, die Zufriedenheit der Bevölkerung allgemein und stadtteilbezogen, welche Sportarten betrieben werden, welche Nutzergruppen von einer Verbesserung profitieren werden, die Zufriedenheit mit den Sportstätten, welche Sportstätten die Mindestqualität nicht erreichen, die Art der Mängel im Erleben der Sporttreibenden, wo die Bevölkerung mehrheitlich Sport treibt, die Zufriedenheit mit der Situation im öffentlichen Raum, welche Sporträume und welcher Sport der Bevölkerung wichtig sind/ist, welche Sportförderung von der Stadt Köln erwartet und wie die Arbeit der Stadt Köln/die Zuschussgewährung bewertet werden, die Notwendigkeit eines effizienten Belegungssystems der Sportstätten einhergehend mit Nutzungskontrollen und welche Angebotslücken aus Sicht der Bevölkerung bestehen. Abschließend geht Herr Prof. Dr. Kähler noch auf die Bedeutung des Sports für die Wahl des Wohnortes und die Ökonomische Wirkung des Sports in Köln ein (rund 500 Millionen Euro/ und dem ökonomischen Wert der ehrenamtlichen Arbeit: rund 410 Millionen Euro).

Den Befragten ist folgendes Ergebnis wichtig:

1. Erhalt und Sanierung des Sportimmobilienbestandes
2. Nutzung des öffentlichen Raums für informelles Sporttreiben
3. Organisationsänderungen innerhalb der Verwaltung

Dies bedeutet:

- Für alle Projekte der Sportentwicklungsplanung dauerhafte Einrichtung einer intersektoralen Projektgruppe unter der Federführung des Sportamtes
- Verbesserung der Verwaltungsstruktur für das Sportfachpersonal in den Bezirken durch engere Anbindung an das Sportamt
- Sicherung der Umsetzung der Sportentwicklungsplanung im Sportamt durch Aufstockung des Personals

Nach diesem ersten Planungsschritt (Sportsituation: Was haben wir, was fehlt?) sollen folgende Schritte folgen:

- Ziele der Stadt: Wohin wollen wir uns entwickeln?

- Ziele des Sports: Was sollten wir im Sport tun?
- Haushalt: Was können wir uns wann leisten?
- Maßnahmen: Was nehmen wir uns konkret vor?

Die Präsentation wird anschließend an die Mitglieder des Sportausschusses verteilt.

RM Kron dankt Herrn Prof. Dr. Kähler für den Vortrag.

Im Anschluss an einen intensiven Austausch mit Wortbeiträgen von RM Kron, Herrn Maedge, Herrn Prof. Dr. Kähler, Herrn Göbel, Herrn Seeck, Herrn Gautsch, RM Dr. Schoser, Herrn Pfeifer, RM Breite und Frau Dr. Klein wird deutlich, dass die Ergebnisse der Befragung breit in den Fraktionen und mit den übrigen Interessenvertretern des Kölner Sports erörtert werden müssen, um dann Klarheit darüber zu haben, welche konkreten Zielsetzungen in Angriff genommen werden sollen. Dies auch mit Blick auf die zu erwartende Bevölkerungsentwicklung und die sich daraus ergebenden Anforderungen an die Sportinfrastruktur (Anmerkung von Frau Dr. Klein). Herr Prof. Dr. Kähler bietet in diesem Zusammenhang an, auch – soweit dies zeitlich möglich ist - in die Fraktionen zu kommen, um für die Ziele der Sportentwicklungsplanung zu werben und die Stadt- und die Bezirkspolitik (u.a. auch in Sachen Stadtplanung und – Stadtentwicklung) dafür zu sensibilisieren. Er stellt noch einmal heraus, dass mit den Ergebnissen der Befragungen nun für Politik und Verwaltung im Detail Informationen vorliegen, um Anliegen der Sporttreibenden insbesondere der Vereine zu bewerten, d.h. es müsse nun in jedem Einzelfall geprüft werden, ob hinter dem Anliegen ein wirklicher und nicht nur formulierter Bedarf, ein entsprechendes Konzept steht, eine finanzielle Absicherung gewährleistet ist und wie verlässlich die (Vereins-) Struktur ist.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Sportentwicklungsplanung –Sportgeräte auf Schulhöfen AN/0050/2018

Herr Seeck erläutert die Antragstellung in Anlehnung an die umgedruckte Antragsbegründung. Er bittet noch in redaktioneller Hinsicht, in Ziffer 1 des Beschlussvorschlages den Begriff „Trimmgeräte“ durch den Begriff „multifunktionale Sportgeräte“ zu ersetzen. Er sieht in dem Pilotprojekt die Möglichkeit, mit geringen Kosten im Sinne der eben gehörten Zielsetzungen der Sportentwicklungsplanung tätig zu werden. In Anschluss an eine intensive Diskussion über das Für und Wider der Antragstellung mit Wortbeiträgen von RM Breite, RM Kron, Herrn Seeck, RM Stahlhofen, RM Thelen, Herrn Pfeifer, RM Dr. Schoser, RM Philippi, Herrn Blank und Frau Dr. Klein besteht Einvernehmen darüber, dass zur nächsten Sitzung des Sportausschusses und des Ausschusses Schule und Weiterbildung eine modifizierte Antragsformulierung verfasst und zur Entscheidung vorgelegt wird. RM Kron weist noch darauf hin, dass **im Vorfeld einer konkreten Umsetzung** der noch ausstehenden Beschlussfassung die jeweils zuständigen Bezirksvertretungen beschlusstechnisch einzubinden sind.

Beschluss:

1. Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, im Rahmen eines Pilotprojekts den Einsatz von fest installierten, robusten Trimm-Geräten auf mindestens drei Schulhöfen zu erproben.
2. Hierbei sollen die Schulen und auch die in den Schulturnhallen trainierende Vereine beteiligt und die Nutzung und der Betrieb der Geräte geregelt werden.

3. Die Ergebnisse des Pilotversuchs sollen den Ausschüssen Sport sowie Schule und Weiterbildung zur weiteren Beratung vorgelegt werden.
4. Da die Mehrfachnutzung öffentlicher Freiräume auch im Rahmen der Sportentwicklungsplanung eine Rolle spielt, soll das Team um Herrn Prof. Kähler in die Umsetzung von der Verwaltung einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt, mit der Maßgabe, dass zur nächsten Sitzung eine **modifizierte** Antragsformulierung verfasst und dem Sportausschuss und dem Ausschuss Schule und Weiterbildung zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

**4.1 Sportanlage Wuppertaler Straße, Köln-Buchheim
hier: Bau eines Umkleide- und Sanitärgebäudes mit Vereinsraum und
Lagerräumen
3376/2017**

Beschluss:

1.

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der vorgelegten Kostenberechnung, mit der Durchführung des Neubaus eines Umkleide- und Sanitärgebäudes mit Vereinsraum und Lagerräumen auf der Sportanlage Wuppertaler Straße in Köln-Buchheim. Die voraussichtlichen Gesamtkosten für die Maßnahme betragen ca. 1.030.000 €.

2.

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.030.000 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5 Entscheidungen

6 Mitteilungen der Verwaltung

**6.1 18. Bericht zur Flüchtlingssituation
3874/2017**

Kenntnis genommen

**6.2 Zustand der Schießsportanlage Hubertusweg - Kündigung des Mietvertrages
3744/2017**

Kenntnis genommen

Herr Timmer beantwortet eine ergänzende Fragestellung von Herrn Blank zur Schützenförderung auch in Zusammenhang mit TOP 6.3.

**6.3 Gewährte Baubehilfen an Kölner Sportvereine
0118/2018**

Kenntnis genommen

**6.4 Kölner Sportjahr 2018
Unser Sport - so vielfältig wie unsere Stadt
0209/2018**

Kenntnis genommen

7 Beantwortung von Anfragen

8 Mündliche Anfragen

8.1 Sachstand Bootshaus Kanusportfreunde Köln:

RM Ciesla-Baier bittet in Zusammenhang mit der Sanierung der Deutzer Brücke und der damit verbundenen Standortfrage für den Verein um Sachstandsinformation in Sachen Mietvertrag/Mietkonditionen/Nutzung. Herr Timmer erklärt, dass das Bauprojekt unter Federführung des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau abgewickelt wird und der Verein mit eingebunden ist. Es soll in Kürze weitere Gespräche in der Angelegenheit mit den Beteiligten geben.

Gezeichnet:
Kron
Vorsitzender

Gezeichnet:
Willms
Schriftführer